

Tà katoptrizómena

Das Magazin für Kunst | Kultur | Theologie | Ästhetik

Heft 153 | [Home](#) | [Archiv](#) | [Impressum und Datenschutz](#) | [Das Magazin unterstützen](#)

Unter Beteiligung

Hinweise auf Bücher, an denen Autor:innen des Magazins mitgewirkt haben

Redaktion

"Radikal sein heißt heute konservativ sein" (Max Horkheimer)

Gutmann, Hans-Martin (2024): Wir brauchen Väterlichkeit.
Ein Plädoyer. Berlin: Omnino.

[Klappentext] Ich bin empört und verzweifelt. Nicht immer, aber oft. Über die Entwicklung in unserem Land. In Europa. In den Gesellschaften des „Westens“. Ich bin empört darüber, dass – nachdem die sozialen Bindekräfte durch die Ideologie des Neoliberalismus *immer* weiter zerstört werden – unsere Gesellschaften zur Beute von Rechtspopulisten und Rechtsextremisten werden. Richtige Programme dagegen helfen nicht allein. Sie finden die Sprache nicht. Sie erreichen nicht die Herzen der Leute. Ich denke, wir brauchen einen nicht reaktionären, einen linken Konservatismus, um das Lebensgefühl der Leute zu erreichen. Um zu verhindern, dass wir in eine formierte und rassistische Gesellschaft hineinschliddern, die auch die meisten von denen nicht wollen, die jetzt ihre Stimme bei den Rechtsextremisten abgeben. Mein Vorschlag: Wir brauchen Väterlichkeit. Ich stelle mir Väterlichkeit als Lebensgefühl vor. Und ebenso als Beziehungsraum. Nicht nur für die allerengsten Beziehungen. Dieser Beziehungsraum gilt nicht bloß für Individuen. Väterlichkeit hat überindividuelle Wirklichkeit. Im Zusammenleben von Menschen mehrerer Geschlechter und Generationen – in Familien und anderen Gemeinschaftsformen. Im politischen Leben. Wir brauchen eine Väterlichkeitsbewegung. [/Klappentext]



[Hans Martin Gutmann im Theomag:](#)

Gutmann, Hans Martin (2007): Tisch 5.
<https://www.theomag.de/45/hmg1.htm>.

Gutmann, Hans-Martin (2018): Wer findet das „Easter-Egg“? Über Verheißung und Elend der medialen Kultur.
<https://www.theomag.de/114/hmg02.htm>.

Gutmann, Hans Martin (2023): Clint Eastwoods "Gran Torino". Mein Lieblingsfilm.
<https://www.theomag.de/145/PDF/hmg03.pdf>.

Vorankündigung

Vögele, Wolfgang (2025): *Jenseits der Abbruchkante. Unterwegs zu einer postklerikalen Theologie*. Münster (ISBN 978-3-643-15676-1)

Im Frühjahr 2025, der genaue Termin steht noch nicht fest, wird eine neue Sammlung mit Aufsätzen von Wolfgang Vögele erscheinen. Der Titel lautet: **„Jenseits der Abbruchkante. Unterwegs zu einer postklerikalen Theologie.“**



Der Band enthält Aufsätze zur Kirchentheorie und zur Theologie der Kultur, die alle in den letzten Jahren erschienen sind. Erscheinen wird das Buch im **LIT-Verlag Münster**.

VORGESCHLAGENE ZITATION:

Redaktion: Unter Beteiligung. Hinweise auf Bücher, an denen Autor:innen des Magazins mitgewirkt haben, tà katopt-rizómena – Magazin für Kunst | Kultur | Theologie | Ästhetik, Ausgabe 153 – Das Verdampfen der ästhetischen Transzendenz, erschienen 01.02.2025 <https://www.theomag.de/153/pdf/redaktion153.pdf>